

Anfrage von Hans-Rudolf Winkelmann (LdU, Zürich), Hermann Hauser (FDP, Zürich)
und Alfred Stoffel (CVP, Zürich)
betreffend Sanierung des Tramdepots
Zürich-Oerlikon zu Lasten des ZVV

Soweit wir orientiert sind, beantragt der Stadtrat von Zürich die Renovation und Modernisierung des Tramdepots Oerlikon, zu Lasten des Zürcher Verkehrsverbundes, in der Höhe von 10 Millionen Franken. Das Tramdepot wurde 1931 erstellt, wobei der gleiche Standort eines noch älteren Depots auf noch frühere Jahrzehnte zurückgehen dürfte. Anfangs unseres Jahrhunderts lag das Depot am Rande der Ortschaft Oerlikon. Zum heutigen Zeitpunkt befindet sich der Standort im Zentrum des Quartiers Zürich-Oerlikon.

Im Zusammenhang mit den vorgesehenen Sanierungsarbeiten am Tramdepot Oerlikon bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie gross ist das Areal des jetzigen Tramdepots Oerlikon inkl. altes Busdepot, Parkflächen und Umgebung und mit welchem Wert müsste allein der Bodenpreis (heutiger Stand) veranschlagt werden?
2. Ist der Regierungsrat nicht auch der Ansicht, dass der jetzige Standort des Tramdepots, angesichts der geplanten Renovation und Modernisierung, überprüft werden müsste?
3. Sollte in diesem Zusammenhang nicht auch eine allfällige Neuüberbauung mit Aufbauten auf das Depot für Wohnungen, Handel und Gewerbe geprüft werden?
4. Wurde auch eine allfällige Verlegung des Depots in das Oberhauserriet, bei gleichzeitiger Erschliessung von Züspa, Hallenstadion, Fernsehstudio, Zivilschutzzentrum und den geplanten Arbeitsplätzen im Oberhauserriet geprüft?
5. Finden betreffend den gestellten Fragen, vor allem aber betreffend Verlegung des Tramdepots ins Oberhauserriet, nun Verhandlungen zwischen Stadt Zürich, Stadt Opfikon und dem Kanton statt? (Siehe auch KR Nr. 43/1990)

Hans-Rudolf Winkelmann
Hermann Hauser
Alfred Stoffel